





9-EURO-TICKET UMSETZUNG BEI DER MAINZER MOBILITÄT

Verkehrsausschuss der Stadt Mainz, 12.05.2022

9-EURO-TICKET STARTET AM 1. JUNI

Allgemeine Eckpunkte

Aufgrund der stark gestiegenen Kraftstoff- und Energiepreise will die Bundesregierung die Bürgerinnen und Bürger u.a. mit einem 9-Euro-Ticket für den ÖPNV finanziell entlasten.

- ▶ **Im Juni, Juli und August kostet die Nutzung des ÖPNV bundesweit nur 9 Euro pro Monat**
- ▶ Ziele:
 - ▶ Finanzielle Entlastung von ÖPNV-Bestandskunden
 - ▶ Gewinnung von Neukunden für den Nahverkehr durch attraktives Preisangebot
- ▶ Bund gleicht Einnahmeausfälle und Mehrkosten für Vertrieb und Marketing der Verkehrsunternehmen in voller Höhe aus.

9

Mit dem 9-Euro-Ticket einen Monat lang in ganz Deutschland unterwegs.



WIE FUNKTIONIERT DAS 9-EURO-TICKET?

Details zum Ticket

- ▶ Persönliches Monatsticket für 9 Euro pro Monat
- ▶ Nur gültig mit Namenseintrag und in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis
- ▶ Gültigkeit monats-scharf je Kalendermonat
- ▶ Deutschlandweit in der 2. Klasse im Nahverkehr (ÖPNV) gültig
- ▶ Gilt nicht im Fernverkehr (ICE, IC, EC)
- ▶ Gleicher Preis für alle Personen ab 6 Jahren
- ▶ Keine Mitnahmeregelungen; bei Abonnenten bleiben die ergänzenden (Mitnahme-)regelungen im eigenen Verbundgebiet bestehen.
- ▶ Für Abonnenten wird das bestehende Ticket im Aktionszeitraum automatisch zum 9-Euro-Ticket.



9-EURO-TICKET FÜR ALLE

Herausforderungen in der Umsetzung

- ▶ Kurzfristige Umsetzung auf allen Vertriebskanälen
- ▶ Temporäre Absenkung der Abo-Tarife für Bestandskunden
- ▶ Zielgerichtete und frühzeitige Information der Kunden trotz operativer Fragezeichen an vielen Stellen
- ▶ Preisabsenkung darf nicht zu Liquiditätsproblemen führen, Kompensation durch Bund muss sichergestellt sein; Abschluss Gesetzgebungsverfahren im Bundesrat erst am 20.05.22
- ▶ Geringer Spielraum für Angebotserweiterungen trotz ggf. erhöhter Nachfrage



9-EURO-TICKET FÜR ALLE

Konkrete Umsetzung für unsere Kundinnen und Kunden

Abonnenten / Barzahler / Neukunden: Alle werden profitieren

- ▶ Neu- und Gelegenheitskunden erhalten das Ticket niedrigschwellig an allen üblichen Vertriebsstellen.
 - ▶ Verkaufsstart voraussichtlich am 23.05.22
 - ▶ Analog: Kundencenter, Vorverkaufsstellen, Automaten, Fahrpersonal
 - ▶ In den Fahrzeugen nur bargeldlos erhältlich
 - ▶ Digital: Zentrale App und lokale Apps (RMV-App und MM-App)
- ▶ Abonnenten können mit ihrem bestehenden Fahrschein im Aktionszeitraum bundesweit fahren.
 - ▶ Preisvorteil durch Reduzierung des Bankeinzugs und Rückerstattungen
 - ▶ Abonnenten sollen keinen zusätzlichen bürokratischen Aufwand haben: Maximale Einfachheit!
 - ▶ Alle Abonnenten werden individuell angeschrieben und über die Aktion und die Abrechnung informiert
- ▶ Inhaber von Zeitkarten (anonyme Barzahler) können mit ihrem bestehenden Fahrschein im Aktionszeitraum bundesweit fahren.
 - ▶ Erstattung der Mehrkosten (Differenz zu 9 Euro) erfolgt auf Antrag mittels Formular (genaue Umsetzung in Klärung)
 - ▶ Zentrale Regelung über die Verbünde um Missbrauch vorzubeugen

GESETZGEBUNG, FINANZIERUNG UND LIQUIDITÄT

Wichtige Fragen sind noch offen.

Gesetzgebung und Finanzierung

- ▶ Bundestag und Bundesrat wollen Gesetz am 19./20. Mai beschließen
- ▶ Bund stellt für die Finanzierung des Tickets 2,5 Mrd. Euro zur Verfügung, Länder fordern weitere Regionalisierungsmittel zur mittel- und langfristigen Stärkung des ÖPNV sowie für gestiegene Energiekosten.

Abrechnung und Liquidität

- ▶ Es gibt noch keine finalen Aussagen über das genaue Verfahren der Abrechnung der Einnahmeverluste für die Verkehrsunternehmen durch den Zuwendungsgeber.
 - ▶ VMK: Auszahlung (Abschläge) von Liquiditätshilfen über die Regionalisierungsmittel an die Länder Anfang Juni
 - ▶ Länder leiten diese Gelder an die Verbände weiter
 - ▶ Verbände zahlen entweder an Aufgabenträger oder direkt die Verkehrsunternehmen aus.
 - ▶ Analog des Corona Rettungsschirm muss die MVG dann in Hessen (20%) und Rheinland-Pfalz (80%) Mittel beantragen
- ▶ Bisher nur Zusicherung der Übernahme der Einnahmeverluste auf Basis der Verkaufszahlen 2021 ohne Berücksichtigung des Corona-Effektes und des Corona Rettungsschirme
- ▶ Widersprüchliche Aussagen zum Umgang mit den Einnahmen aus dem 9-Euro-Ticket
 - ▶ Beihilferechtlich sind diese Einnahmen grundsätzlich dem Schaden gegenzurechnen
 - ▶ Laut BMDV können „die Länder die 9 Euro nutzen, um Mehraufwände zu finanzieren“

WAS PASSIERT NACH DEN 3 MONATEN?

Als langfristige Chance begreifen

- ▶ 9-Euro-Ticket schafft Aufmerksamkeit für den ÖPNV
- ▶ Kunden zurückholen und Neukunden gewinnen
 - ▶ Neukunden langfristig im System halten
- ▶ ÖPNV auch jenseits dieses Schnupperpreises attraktiv gestalten.
- ▶ Begleitende Marktforschung soll Erkenntnisse über Nutzung und Preisbereitschaft bringen (bundesweit)
 - ▶ Welche Rolle spielt der Preis tatsächlich für die Nutzung?



KONTAKTIEREN SIE UNS!

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

Mozartstraße 8

55118 Mainz

Tel.: 06131 – 12 6473

christian.hoffmann@mainzer-mobilitaet.de

Web: www.mainzer-mobilitaet.de/